

Merseburg und Umgegend.

18. Juni.

Musikanten.

„Ich denke jetzt nicht an die, die mir in den Sälen und Sälen leben. Ich bin hier allnächtlich. Aber es hat sich noch ein Musikantenpöbchen in die neue Zeit hinübergerettet: Die Bettelmusikanten.“

„Wer kennt sie nicht? Für unser Dorf war es ein Ereignis, wenn sie kamen mit ihren Böcken, Trompeten und Säcken und unter der Linde bliesen. Zwar“

„Es klang nicht schön, doch klang es laut.“

„Das bellte auch am Wägle.“

„Ja, bloßen konnten sie, daß es durchs ganze Dorf schallte und nicht stand herum und hörten zu — und wenn sie tanzelten, da stießen wir ab.“

„Sie sind jetzt nicht geworden, verschunden sind sie aber noch nicht aus den Straßen unserer Stadt. Wädeln man auch über ihre Kunst, so handelt man doch willig den Wädeln oder „Bänler“. So, warum eigentlich? Werden alle Bettelmusikanten wieder noch?“

★

** Wie paßt man Forto? Eine Corporal von Polizeibehörden kann nach den Vorschriften häufig mit Hilfe der Polizei erziehen. Wegen der besonderen großen Bedeutung für die Volkshilfe von beherrschender Art. Meist wird nicht beachtet, daß jeder Arbeiter bis zu 600 Gramm Kohlen sein dürfen. Bis zu 1 Pfund sollten sie im Haus und darüber hinaus 20 Pfund, in ganz Deutschland bis zu 20 Pfund. Eine Vorkehrung über die Messung der Kohlenmenge wird verpaid werden können. Einmal bis zu 1 Kilogramm werden am billigen in Wädeln für 30 Pfund bezahlt. Sie gehen ebenfalls mit der Polizei und dürfen 20 Pfund Kohlen pro Person. Geringe Überforderungen bis zu 1 Zentimeter sind bei den Überforderungen auf Kosten der anderen zulässig. Das Maß für das Kohlenmaß 25x10x10 = 3000 cm, darf aber nicht überschritten werden. Als Wädel dürfen nicht mehr als 30 Zentimeter lang sein und einen Durchmesser bis zu 15 Zentimeter haben.

** Umgestaltung aller Wohnungsbezirke. Inzwischen ist ein Mannschaften geändert das Reich an ausgedehnte Gemein zu bauen, was die drei wertvolle Wohnung einen offenen verwalten oder einem gleichzeitigen offenen offenen Wohnbezirk oder einem unvollständigen Wohnbezirk sein. Man sollte damit verbunden, daß der private Eigentümer der Wohnung, der Wohnungsbauverordnungen geht. Die Wohnungen können dies aber nicht immer. Sie haben kein Ansehen nach keine Wohnverordnung, sondern in mehreren Räumen oder in einer Wohnverordnung, Wandarbeiten werden, wie bei den Wohnungen, Wandarbeiten werden. Der Wohnungsminister der Finanzen hat sich jedoch nicht einverstanden erklärt, daß auch dann der Zustand ohne weiteres geändert wird, ebenso an Ausgebildete, die in kleineren Städten wohnen, wo kein Wohnungsbau für die Wohnung zu finden ist.

** Reichsanwalt Rattefelders. Die Verdrängung der Reichsanwaltschaft durch die Reichsanwaltschaft ist für die Reichsanwaltschaft befristet worden, diesem Dient ihre größte Aufmerksamkeit zugewandt werden, diesem Dient ihre größte Aufmerksamkeit zugewandt werden, diesem Dient ihre größte Aufmerksamkeit zugewandt werden. Die Reichsanwaltschaft soll möglichst möglichst verhandelt werden. Die Reichsanwaltschaft soll möglichst möglichst verhandelt werden. Die Reichsanwaltschaft soll möglichst möglichst verhandelt werden.

** Der Eid der Studienassistenten. Die Studienassistenten, die in die Ministerien aufgenommen worden sind, sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft für die Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten.

** Höhe der Wohnverordnungen. Die Wohnverordnungen nach dem Gesetz der Reichsanwaltschaft sind nach den Bestimmungen der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten.

** Höhe der Wohnverordnungen. Die Wohnverordnungen nach dem Gesetz der Reichsanwaltschaft sind nach den Bestimmungen der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten.

** Höhe der Wohnverordnungen. Die Wohnverordnungen nach dem Gesetz der Reichsanwaltschaft sind nach den Bestimmungen der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten.

** Höhe der Wohnverordnungen. Die Wohnverordnungen nach dem Gesetz der Reichsanwaltschaft sind nach den Bestimmungen der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten.

** Höhe der Wohnverordnungen. Die Wohnverordnungen nach dem Gesetz der Reichsanwaltschaft sind nach den Bestimmungen der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten.

** Höhe der Wohnverordnungen. Die Wohnverordnungen nach dem Gesetz der Reichsanwaltschaft sind nach den Bestimmungen der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten.

** Höhe der Wohnverordnungen. Die Wohnverordnungen nach dem Gesetz der Reichsanwaltschaft sind nach den Bestimmungen der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten.

** Höhe der Wohnverordnungen. Die Wohnverordnungen nach dem Gesetz der Reichsanwaltschaft sind nach den Bestimmungen der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten. Es sind nach einer Anweisung der Reichsanwaltschaft zu verpflichten.

ein Kind deutschen Landes gehen, weil dort Deutsche ihr Blut vergießen haben. Wo ein Deutscher liegt, ist deutsche Erde! Schließt euch dem Volke und den Deutschen an! Kriegsgewinnler, die sich an dem Leben der Arbeiter freuen, die sich an dem Leben der Arbeiter freuen, die sich an dem Leben der Arbeiter freuen.

** Neue Gebühren für Staatsangehörigen. In Abänderung der Gebührenverordnung vom 23. Januar 1923, soll der berufliche Minister des Innern mit der Befugnis in gewissen Fällen für Einbürgerungsarbeiten 20 Goldmark erhoben werden; nach Aufhebung oder Aufhebung der Staatsangehörigkeit oder nach Aufhebung der Staatsangehörigkeit oder nach Aufhebung der Staatsangehörigkeit.

** Verpfändungen. Die Reichsanwaltschaft hat die Verpfändungen der Reichsanwaltschaft mit der Befugnis in gewissen Fällen für Einbürgerungsarbeiten 20 Goldmark erhoben werden; nach Aufhebung oder Aufhebung der Staatsangehörigkeit oder nach Aufhebung der Staatsangehörigkeit.

** Der Bürgerkrieg. Die Reichsanwaltschaft hat die Verpfändungen der Reichsanwaltschaft mit der Befugnis in gewissen Fällen für Einbürgerungsarbeiten 20 Goldmark erhoben werden; nach Aufhebung oder Aufhebung der Staatsangehörigkeit oder nach Aufhebung der Staatsangehörigkeit.

** Ein Unfallschicksal. Die Reichsanwaltschaft hat die Verpfändungen der Reichsanwaltschaft mit der Befugnis in gewissen Fällen für Einbürgerungsarbeiten 20 Goldmark erhoben werden; nach Aufhebung oder Aufhebung der Staatsangehörigkeit oder nach Aufhebung der Staatsangehörigkeit.

Auch ins Bad

„Auch ins Bad“ ist ein Artikel, der sich mit den Möglichkeiten der Badekur beschäftigt. Er enthält Informationen über die verschiedenen Arten von Bädern und die Vorteile, die sie für die Gesundheit bringen können.

„Auch ins Bad“ ist ein Artikel, der sich mit den Möglichkeiten der Badekur beschäftigt. Er enthält Informationen über die verschiedenen Arten von Bädern und die Vorteile, die sie für die Gesundheit bringen können.

„Merseburger Korrespondent“

Verlag des „Merseburger Korrespondent“ ist ein Artikel, der sich mit den Möglichkeiten der Badekur beschäftigt. Er enthält Informationen über die verschiedenen Arten von Bädern und die Vorteile, die sie für die Gesundheit bringen können.

Kaiserliches Stadttheater.

Das Kaiserliche Stadttheater in Merseburg hat eine neue Produktion angekündigt. Es handelt sich um ein Stück, das die Geschichte eines Mannes erzählt, der sich in der Welt der Kunst bewährt hat.

Das Kaiserliche Stadttheater in Merseburg hat eine neue Produktion angekündigt. Es handelt sich um ein Stück, das die Geschichte eines Mannes erzählt, der sich in der Welt der Kunst bewährt hat.

Die Arbeitgeber lehnen den Gewerkschaften im Zangeweber ab.

Die Arbeitgeber lehnen den Gewerkschaften im Zangeweber ab. Es geht um die Beziehungen zwischen den Arbeitgebern und den Gewerkschaften in der Textilindustrie.

Die Geldknappheit.

Die Geldknappheit ist ein Problem, das die Wirtschaft in der Region betrifft. Es geht um die Auswirkungen der Geldknappheit auf den Handel und die Produktion.

Die Geldknappheit ist ein Problem, das die Wirtschaft in der Region betrifft. Es geht um die Auswirkungen der Geldknappheit auf den Handel und die Produktion.

„Es kommt auch mal wieder ein anderer Zeit, da sollen Sie so gehen bleiben, bis ich wieder etwas bei Ihnen beselle.“

„Es kommt auch mal wieder ein anderer Zeit, da sollen Sie so gehen bleiben, bis ich wieder etwas bei Ihnen beselle.“

„Es kommt auch mal wieder ein anderer Zeit, da sollen Sie so gehen bleiben, bis ich wieder etwas bei Ihnen beselle.“

„Es kommt auch mal wieder ein anderer Zeit, da sollen Sie so gehen bleiben, bis ich wieder etwas bei Ihnen beselle.“

Tageskalender.

Freitag, 18. Juni. Kreuzfahrt des Markobrunnen-Vereins im Zoologischen Garten. — Versammlung des Reichsanwaltschafts-Vereins in Leipzig. — Versammlung des Reichsanwaltschafts-Vereins in Leipzig.

Freitag, 18. Juni. Kreuzfahrt des Markobrunnen-Vereins im Zoologischen Garten. — Versammlung des Reichsanwaltschafts-Vereins in Leipzig. — Versammlung des Reichsanwaltschafts-Vereins in Leipzig.

Wetterwerte.

Wetterwerte für den 18. Juni. Die Temperatur liegt bei 18 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 75 Prozent.

Wetterwerte für den 18. Juni. Die Temperatur liegt bei 18 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 75 Prozent.

18. Juni.

18. Juni. Die Temperatur liegt bei 18 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 75 Prozent.

18. Juni.

18. Juni. Die Temperatur liegt bei 18 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 75 Prozent.

18. Juni.

18. Juni. Die Temperatur liegt bei 18 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 75 Prozent.

18. Juni.

18. Juni. Die Temperatur liegt bei 18 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 75 Prozent.

18. Juni.

18. Juni. Die Temperatur liegt bei 18 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 75 Prozent.

Carl Stürzebecher
Strumpfwaren * Wäsche

Besonders preiswert

weiße Wachsseife 200 g. 26 J
prima Kernseife 4 teilig, feines Stk. 22 J
pa. Kernseife . 200-gr.-Stk. 18 J

Kernseife große Nickel 1000-gr.-Stk. 95 J
Clain-Schmierseife gekörnt Pfd. 48 J
gar. reiner Kakaó 1 Pfd. nur 80 J

In Schmelzphotolade 100-gr.-Bl. 8 Tafel 90 J
pa. Schmelzphotolade 100-gr.-Tafel 35 J

1/2 lte. Van. Mostereibutter
das Beste vom Besten Stk. 110

frische Landeier Stk. 12 J
Weizenmehl Pfd. 15 J
gebrannte Gerste 1 Pfd. nur 18 J
Schnittmehln 1 Pfd. nur 20 J

U. Speijer, Breite Str. 13.

Prima neue Kartoffeln
bisherige gut laufende weiße Ware
zu Großhandelspreisen verkauft
in Seimern und größeren Vollen

K. Freggang Kartoffel-Großhandlung,
Dr. Ritterstr. 5 u. 7, Tel. 434.

Schafwolle kauft dauernd zu Auktionspreisen
Kaufe auch sofort gegen gute Strickwolle
und prima Wollwänge, Spezialkäse etc.

Felle Häute, Rogghaar aller Art kauft
ständig zu höchsten Tagespreisen.

F. Herrmann, Wolle- und Fellhandlung,
Merseburg, Gothardstr. 22
Durch Telefon-Anruf 240 zu erreichen.
Verkauf an Apolbaer Wollwämerei.

Nicht

**1 Paket Seifenspulver
sondern
1 Paket Dixin**

müssen Sie verlangen-dann
haben Sie die Sicherheit einwirk-
lich hochwertiges Erzeugnis zu
erhalten! **Dixin** ist ein preis-
wertes Seifenpulver von ausge-
zeichneter **Wachwirkung** und für
jeden wachzweck geeignet



**Doppelpflanz
und
Golggniff**

vernichtet veräulend

doppelfach, geradlos,
in Wurzeln und Drüsen

Adler-Drageete, Entenplan

**Dauerhafte
Stoffe**

zu Sofabezügen
130 cm breit,
Meter 3⁹⁰ Mk. Meter

**Theodor
Freitag**

Carl Stürzebecher
Strumpfwaren * Wäsche

Empfehle:
pa. Mastrindfleisch, Schweinefleisch
Kalb- und Hammelfleisch
hausgeschlacht. Rot- und Leberwurst
zu den **billigsten Preisen.**

Baumann, Gothardstr.

Sonnabend
Freibank Fleisch-Verkauf.

Möbel
kaufen Sie gut und billig
zu herabgesetzten Preisen

Hugo Schmieder.
Markt 12 Tischlerstr. Markt 12

Buchstelle und Sekretariat
des Deutschen Handwerkerbundes E. B.
Merseburg, Georgstraße 1

Sprechstunden: Montag 8 bis 1 Uhr,
Mittwoch 1 bis 3 Uhr,
Freitag

Der Buchstellenleiter

Geschäftsprinzip: Preiswert und gut!

Bade-Artikel
in guten Qualitäten

Bade-Trikot für Damen u. Herren . . . 2.80
Bade-Trikot für Kinder (Gr. 60) . . . 2.25
Bade-Hosen f. Frauen u. Herren (Stm. u. kurz) . . . 2.50
Bade-Hosen, rot Trikot u. Stoff 16-110 J
Bade-Milgen (Gelegenheitskauf) . . . 35 J
Bade-Milgen, moderne, Gesamt . . . 1.85
Bade-Milgen, echt Continental . . . 2.80
Bade-Tücher 2.50 bis 4.95 bis 11.- u. höher

A. Henckel *Sehr.*
1828

Delgrube 20. Spezialgeschäft für Wickwaren.

Inseriere im Merseburger Korrespondent

Kräuter-

bäder wie Kalmus-, Topp-
minn-, Lavendel-, Dey-
kum-, Waldreits-Edem-
ender, bei Skrophulose,
Rachitis, Schilddrüse,
Schwächen zur Nervon-
beruhigung.

Stahl- oder Eisenbad
enthält Eisenoxide, die von
Körper besonders leicht
resorbiert werden bei Blau-
sucht und Bismut.

Johannshad Merseburg
Johannstraße 10
1 Minute vom Markt.

Empfehle diese Woche
pa. Schmelz. a Pfd. 90 Pfg.
pa. Rindfl. a Pfd. 80 u. 90 Pfg.
pa. Hammelfleisch
ff. Wurstwaren billigst
ff. Schmalzw. a Pfd. 70 Pfg.
Wurstflott a Pfd. 65 Pfg.
Freitag und Sonnabend
von 5 Uhr an
ff. Rostbratwürste
Sternberg's
Leunauer Straße.

3 extra billige
Kleider- u. Blusen-
3 Tage

Sonnabend / Montag / Dienstag

Blusen farbig von M. 2,25 an
Blusen weiss von M. 2,35 an
Waschmousseline-Kleider . . . von M. 5,50 an
Seidensatin-Kleider von M. 12.- an
Voile-Kleider weiss und farbig . . von M. 9.- an

Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan

Schuhwaren!
Nur Qualität! Reichste Auswahl!
Extra billig!

Damen-, Herren- und Kinder-Schnürstiefel
Damen- und Herren-Sportstiefel
Damen-, Herren- und Kinder-Halbschuhe
Damen-, Herren- u. Kinder-Kind.-Schnürstiefel
Arbeits-Halbstiefel schwere, bayrische Ware
Arbeits-Schnürstiefel von 7 Mark an

Richard Schmidt jr.
Seitenbeutel 3/5.

**Buchdruck-Verein
Gutenberg**
Sonntag, d. 20. d. M.

**Familien-Ausflug
nach Köpzig.**

Dieser Ausflugungungen für
jung und alt sowie Preis-
kegeln und Quasdrätern.
Abmarsch 3 Uhr mit Musik
vom "Schönen Hof".
Freunde u. Gönner her-
zlich willkommen.

Achtung! Achtung!
zu dem
am 20. Juli 1924
stattfindenden

Vergnügen
des R.-V. Edelweiß
Netzschkau
laden freundlich ein
Der Vorstand. — Der Wirt.

Einige Fuhren

Seu
zu kaufen gesucht.
H. Grote, A.-G.
Merseburg.

Saison-Ausverkauf!

Ohne Rücksicht auf meinen Einkauf gewähre ich

20 Prozent Rabatt
auf alle Herrenstoffe für Hosen, Anzüge, Sommer- u. Winterpaletots
in la Kammer, Gabardine, Cheviots,
in schwarzen, marango u. blauen Stoffen
(Auf Wunsch Anfertigung in eigener Werkstatt laut Tarif.)

25 Prozent Rabatt
auf alle Lobenmäntel für Damen, Herren und Kinder,
Lobenjoppen für Sommer und Winter, Sportanzüge und -Mäntel
Lätzke-Sackos und Sportheften
Windjacken und Gummimäntel.

Wafschjoppen Mk. 7.- 10.- 13.-
Wafschanzüge Mk. 18.- 24.- 28.-

Günstige Gelegenheit, wirklich gute Qualitäten
preiswert zu kaufen.

Bei 1/2 Anzahlung werden gekaufte Sachen bis zum 15. Aug. zurückgeleht.

Ernst Rulfes
Gothardstraße 16
Gothardstraße 16

Gasthaus Meuschau

Sonntag, den 20. Juli 1924
von nachmittags 3 Uhr an

groß. Mädchen-Ball

Hierzu laden freundlich ein
Der Wirt. Die jungen Mädchen.
Flotte Musik! Neue Tänze!

Am Abend Aufführung eines Reigen!

Schuhwaren!
Herren- und Berufs-Kleidung
empfehlen billig und gut

H. Garnisch, Delgrube 1.

Sung! Konkurrenzlos! Sung!
Trotz enorm steigender Viehpreise bin ich in der Lage

Prima Ochsenfleisch . . . a Pfd. 0.70—0.90 M.
Schweinefleisch . . . a Pfd. 0.90—1.00 M.
Prima Hammelfleisch . . . a Pfd. 0.90 M.
sowie prima roh u. gekochten Schinken
Schmeer und fettes Fleisch zum Auslaffen
und fi Warme

abgegeben **Nachsel, Fleischer, Gr. Ritterstr. 12**
Markthand vor dem Rathaus rechts.

B. B. Germania 1913

Wir machen hiermit nochmals unsere Mitglieder
sowie sonst geladene Gäste auf unser am
Sonnabend, den 19. ds. Mts. im "Neuen
Schützenhaus" stattfindendes, diesjähriges

Stiftungs-Fest
aufmerksam.
Anfang 8 Uhr.

Konzert / Theater / Ball
Der Vergn.-Ausflug.

8 sung!

Oberbeuna
Sonntag, den 20. Juli 1924
von nachmittags 3 Uhr an

**großer
Mädchen-Ball**

wozu freundlich einladen
Der Wirt. Die jungen Mädchen.

Musik: Hallische Bergkapelle.

Achtung! Achtung!
Gasthaus Lindner Kötzschen.
Sonntag, den 20. Juli, von nachmittags 2 Uhr ab

Kinderfest.
Von abds. 7 Uhr ab großer Kinderfestball.
Hierzu laden freundlich ein
Die Gemeinde. Der Wirt.

V. f. L. Neu-Rössen
Sonntag, den 20. Juli 1924 von nachmittags
3 Uhr im Gasthaus Leuna

Tanzkränzchen!
Es laden freundlich ein Der Vorstand.

Carl Stürzebecher
Strumpfwaren * Wäsche

Carl Stürzebecher
Strumpfwaren * Wäsche

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319240718-15/fragment/page=0004

Handels- und Börseenteil.

Berliner Devisenmarkt vom 17. Juli.

Am Berliner Devisenmarkt waren gestern nennenswerte Bewegungen gegenüber der Situation von Mittwoch nicht festzustellen. Die europäischen Wäutungen zeigten durchwegs geringe Kursveränderungen. Die Dollarer angebotener in Wäutungen zu 100, sonst sind höher. Auszahlung Paris und Brüssel je 100 zu 110, London und Italien plus 0,05. Bei den Abgaben waren u. a. Paris mit 20.000 Italien mit 175.000, London mit 4000 Talant einbezogen.

Berliner Börse vom 17. Juli.

Die Effektenbörse eröffnete in behaupteter Haltung. Größere Kurssteigerungen hatten u. a. der Montanmarkt und der Petroleummarkt, ferner lag der Markt für Schmelzwarenleihen weiterhin fest. Schuldtitel gegenüber weiterhin etwas auflebens. Für die Haltung von den Aktienmärkten war ein gewisses Kauferesse der Spekulation bestimmend. Für die Anleihebörse gelten darüber hinaus noch besondere Verhältnisse. So mit nur beschränkter an Kriegsanleihe zu tun, da das Reich im Hinblick auf die Erleichterung der Unterbringung einer Anleihe auf Grund des Sadoweinfuhrkontingents eine mögliche Aufwertung der Kriegsanleihe plante. Der Geldmarkt blieb unmerklich. Im weiteren Verlauf traten bei sehr stillen Geschäftswerte Veränderungen nicht mehr ein. Erst nach Schluß des amtlichen Verkehrs bemerkte man eine gewisse Nachlässigkeit bei den Kursen, die jedoch für den Markt nicht von Bedeutung war, weil die Unfähigkeit vollständig aufgehoben war. Der Grund für die unangenehme Stimmung lag in verschiedenen Gerüchten zu tun, die teilweise von neuen Schwierigkeiten im Bankgewerbe wissen wollen, teilweise eine Fortsetzung der gestrigen Gerüchte, über große Unterhaltungen in einem bekannten Berliner Bankhaus betrafen.

Leipziger Börse vom 17. Juli.

Die Tendenz der heutigen Börse war stimmungsmäßig auf einen freundlicheren Grundton eingestellt. Die bisher vorliegenden Berichte der von der Kommissionskonferenz wurden nicht ungünstig beurteilt, doch wendet man damit, daß durch die Kommissionsbehandlung der einzelnen Branchen deren Stellung eine Verschlechterung erfahren werde. Unter diesen Umständen gingen die am Handel beteiligten Kreise nicht aus ihrer Zurückhaltung heraus, so daß die Geschäftstätigkeit keine Belebung erfuhr und die freundlichere Auffassung für den Markt nur ganz einseitig in geringen Ausprägungen zum Ausdruck kam. Verschiedene letzte Nachträge blieben auch heute nicht aus, vermochten aber die Gesamtstimmung nicht zu beeinflussen.

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht Merseburg.

Der in Berlin in Haft befindliche Arbeiter Hans B. aus Breslau war angeklagt, in der Nacht zum 30. April 1924 in Merseburg ein dem Arbeiter Otto Schwarz abgeben Regenschirm gestohlen zu haben. Das Gericht sprach den Angeklagten 2 Monate Untersuchungshaft. Das Dienstmädchen Johanne G. in Weippenfels war angeklagt, am 20. September 1923 in Merseburg der Bahnhofsmitarbeiter Gertraud Gehlke zwei Benden und am 30. September 1923 in Genua der Landwirtin Gertraud Gehlke einen Frauenanzug gestohlen zu haben. Das Gericht erließ auf eine Gefängnisstrafe von 12 Tagen.

Der Arbeiter Friedrich H. aus Neudorf hand unter der Auflage, in der Nacht zum 7. April 1923 in Frankfurt aus der Versteigerung des Schulvermögens 2 Treibriemen und einen Elektromotor gestohlen zu haben, wobei der Händler Hermann D. und der Arbeiter Kurt H. aus Knaackth. Hilfe geleistet haben sollen. Der Richter war mittels Gewandts erfolgt. Bei H. lag die Voraussetzung des Rückfalls vor. H. war nicht erschienen, weshalb das Gericht keine Verurteilung sprach.

Der Handelsmann Georg B. aus Merseburg war angeklagt, sich im Frühjahr d. J. einer Steuerhinterziehung schuldig gemacht zu haben. Seine Strafe wurde auf 30 Geldmarken zu 6 Tage Gefängnis festgesetzt.

Der Empfenhändler Otto W. in Merseburg und der Arbeiter Leo B. dahelst hatten im Oktober 1923 in der Gegend von Schloppau und Merseburg gegen Heißhölz und Treibholz 2 bzw. 134 Zentner Karzotten, insbesondere Eigentümern gestohlen. H. ist rückfälliger Dieb. Das Gericht nahm aber nur eine Abwertung des Heiß- und Fortpflanzungsgebietes als vorliegend in Frage und mußte auf Freisprechung erkennen, da beide überzogen verurteilt war.

Der Arbeiter Max G. und der Arbeiter Max G. in Merseburg hatten verurteilt, am 10. Dezember 1923 gemeinschaftlich in Gscheppe aus einer verlassenen Scheune des Volkhändlers Schmidt einen Motor zu hehlen. Bei G. lag nach der Voraussetzung des Rückfalls die Voraussetzung des Rückfalls vor. G. war nicht erschienen, weshalb das Gericht keine Verurteilung sprach.

Antrag auf gerichtliche Aufhebung hinsichtlich einer ihm zugetheilten vollstreckten Strafverurteilung hatte der Handelsmann Karl B. aus Merseburg, der am Sonntag, den 6. April 1924, während der Zeit des Hauptgeschäftes Waren gestohlen hatte. Die Polizeiverurteilung wurde ermäßig auf 10 Geldmarken zu 2 Tage Haft.

Einladung gegen ausgetretene amtsgerichtliche Strafbefehle hatten erhoben: Der Zimmermann Rudolf W. aus Frankfurt, der auf dem Bahnhof dahelst aus einem Eisenbahnwagen 25 Kilogr. Reis gestohlen und der Landwirt Mantelst. gestohlen haben sollte, von einer Anleihe abzusetzen. Der Einladungs auf Verurteilung beim Gericht eingeleitet, weshalb derselbe vernommen wurde.

Berliner Rohstoffmarkt vom 17. Juli.

Weizen, märkischer 178—188; Roggen, märkischer 142—148; Bronnerger 160—170; Futterger 155—160; Soja, märkischer 142—148; Weizenmehl 24,50—28,00; Roggenmehl 22,00—24,50; Weizenkleie 9,00; Roggenkleie 9,50—9,60; Mais 225—260; Weizen 330; Weizen 1100; 15,00—16,00; Futtermittel 14,00; Weizen 14,00; Weizen 15,00—16,00; blaue Lupinen 9,50—10,00; gelbe Lupinen 15,00—17,00; Rapskuchen 10,50—10,60; Seinfisch 19,00—20,00; Treibschiffel 8,50 bis 9,00; voll. Zuckerrüben 18,00—19,00; Raffinieröl 21—22. — Getreide und Mehlwaren per 1000 Kg. sonst per 100 Kg. In Goldmark der Getreide- oder in Rentmark.

Berliner Weizenmarkt vom 17. Juli.

Butter: Der Markt verkehrte in unverständlicher Tendenz. Das Ausland melde feste Preise, und lassen die Forderungen einen Bezug nicht zu. Die Anleiheausgaben sind verhältnismäßig gut, reizen aber insofern aus, die Nachfrage zu befriedigen. Amtliche Preisfestsetzung am 18. Juli für 1. Qualität 170 Mark, 2. Qualität 160 Mark, abfallende 140 Mark. Margarine: Die Nachfrage ist unverändert gering. Schmalz: Die frangulichte Steigerung des Chicagoer Marktes hielt an, und so haben die Preise am hiesigen Markt nicht zu steigen. In der Woche, die der Markt hier bei unter Einfluß der Nachfrage war. Nach Wochende der vorerwähnten Parteien dürfte daher mit einer starken Preissteigerung zu rechnen sein. E. P. K. Auguste-Gesellschaft.

Leipziger Schöffengericht vom 17. Juli.

Verurteilung: 40 Kinder (42 Dohlen, 54 Bullen, 28 Kalber, 77 Kühe), 783 Kalber, 218 Schafe, 1248 Schweine, zusammen: 2325. Außerdem von Fleischern direkt angeklagt: 6 Kinder, 70 Kalber, 6 Schafe, 84 Schweine. Preise für 60 Kilogramm Lebendgewicht (in Goldmark): 1. Klasse 15—25; 2. Klasse 15—25; 3. Klasse 15—25; 4. Klasse 15—25; 5. Klasse 15—25; 6. Klasse 15—25; 7. Klasse 15—25; 8. Klasse 15—25; 9. Klasse 15—25; 10. Klasse 15—25; 11. Klasse 15—25; 12. Klasse 15—25; 13. Klasse 15—25; 14. Klasse 15—25; 15. Klasse 15—25; 16. Klasse 15—25; 17. Klasse 15—25; 18. Klasse 15—25; 19. Klasse 15—25; 20. Klasse 15—25; 21. Klasse 15—25; 22. Klasse 15—25; 23. Klasse 15—25; 24. Klasse 15—25; 25. Klasse 15—25; 26. Klasse 15—25; 27. Klasse 15—25; 28. Klasse 15—25; 29. Klasse 15—25; 30. Klasse 15—25; 31. Klasse 15—25; 32. Klasse 15—25; 33. Klasse 15—25; 34. Klasse 15—25; 35. Klasse 15—25; 36. Klasse 15—25; 37. Klasse 15—25; 38. Klasse 15—25; 39. Klasse 15—25; 40. Klasse 15—25; 41. Klasse 15—25; 42. Klasse 15—25; 43. Klasse 15—25; 44. Klasse 15—25; 45. Klasse 15—25; 46. Klasse 15—25; 47. Klasse 15—25; 48. Klasse 15—25; 49. Klasse 15—25; 50. Klasse 15—25; 51. Klasse 15—25; 52. Klasse 15—25; 53. Klasse 15—25; 54. Klasse 15—25; 55. Klasse 15—25; 56. Klasse 15—25; 57. Klasse 15—25; 58. Klasse 15—25; 59. Klasse 15—25; 60. Klasse 15—25; 61. Klasse 15—25; 62. Klasse 15—25; 63. Klasse 15—25; 64. Klasse 15—25; 65. Klasse 15—25; 66. Klasse 15—25; 67. Klasse 15—25; 68. Klasse 15—25; 69. Klasse 15—25; 70. Klasse 15—25; 71. Klasse 15—25; 72. Klasse 15—25; 73. Klasse 15—25; 74. Klasse 15—25; 75. Klasse 15—25; 76. Klasse 15—25; 77. Klasse 15—25; 78. Klasse 15—25; 79. Klasse 15—25; 80. Klasse 15—25; 81. Klasse 15—25; 82. Klasse 15—25; 83. Klasse 15—25; 84. Klasse 15—25; 85. Klasse 15—25; 86. Klasse 15—25; 87. Klasse 15—25; 88. Klasse 15—25; 89. Klasse 15—25; 90. Klasse 15—25; 91. Klasse 15—25; 92. Klasse 15—25; 93. Klasse 15—25; 94. Klasse 15—25; 95. Klasse 15—25; 96. Klasse 15—25; 97. Klasse 15—25; 98. Klasse 15—25; 99. Klasse 15—25; 100. Klasse 15—25; 101. Klasse 15—25; 102. Klasse 15—25; 103. Klasse 15—25; 104. Klasse 15—25; 105. Klasse 15—25; 106. Klasse 15—25; 107. Klasse 15—25; 108. Klasse 15—25; 109. Klasse 15—25; 110. Klasse 15—25; 111. Klasse 15—25; 112. Klasse 15—25; 113. Klasse 15—25; 114. Klasse 15—25; 115. Klasse 15—25; 116. Klasse 15—25; 117. Klasse 15—25; 118. Klasse 15—25; 119. Klasse 15—25; 120. Klasse 15—25; 121. Klasse 15—25; 122. Klasse 15—25; 123. Klasse 15—25; 124. Klasse 15—25; 125. Klasse 15—25; 126. Klasse 15—25; 127. Klasse 15—25; 128. Klasse 15—25; 129. Klasse 15—25; 130. Klasse 15—25; 131. Klasse 15—25; 132. Klasse 15—25; 133. Klasse 15—25; 134. Klasse 15—25; 135. Klasse 15—25; 136. Klasse 15—25; 137. Klasse 15—25; 138. Klasse 15—25; 139. Klasse 15—25; 140. Klasse 15—25; 141. Klasse 15—25; 142. Klasse 15—25; 143. Klasse 15—25; 144. Klasse 15—25; 145. Klasse 15—25; 146. Klasse 15—25; 147. Klasse 15—25; 148. Klasse 15—25; 149. Klasse 15—25; 150. Klasse 15—25; 151. Klasse 15—25; 152. Klasse 15—25; 153. Klasse 15—25; 154. Klasse 15—25; 155. Klasse 15—25; 156. Klasse 15—25; 157. Klasse 15—25; 158. Klasse 15—25; 159. Klasse 15—25; 160. Klasse 15—25; 161. Klasse 15—25; 162. Klasse 15—25; 163. Klasse 15—25; 164. Klasse 15—25; 165. Klasse 15—25; 166. Klasse 15—25; 167. Klasse 15—25; 168. Klasse 15—25; 169. Klasse 15—25; 170. Klasse 15—25; 171. Klasse 15—25; 172. Klasse 15—25; 173. Klasse 15—25; 174. Klasse 15—25; 175. Klasse 15—25; 176. Klasse 15—25; 177. Klasse 15—25; 178. Klasse 15—25; 179. Klasse 15—25; 180. Klasse 15—25; 181. Klasse 15—25; 182. Klasse 15—25; 183. Klasse 15—25; 184. Klasse 15—25; 185. Klasse 15—25; 186. Klasse 15—25; 187. Klasse 15—25; 188. Klasse 15—25; 189. Klasse 15—25; 190. Klasse 15—25; 191. Klasse 15—25; 192. Klasse 15—25; 193. Klasse 15—25; 194. Klasse 15—25; 195. Klasse 15—25; 196. Klasse 15—25; 197. Klasse 15—25; 198. Klasse 15—25; 199. Klasse 15—25; 200. Klasse 15—25; 201. Klasse 15—25; 202. Klasse 15—25; 203. Klasse 15—25; 204. Klasse 15—25; 205. Klasse 15—25; 206. Klasse 15—25; 207. Klasse 15—25; 208. Klasse 15—25; 209. Klasse 15—25; 210. Klasse 15—25; 211. Klasse 15—25; 212. Klasse 15—25; 213. Klasse 15—25; 214. Klasse 15—25; 215. Klasse 15—25; 216. Klasse 15—25; 217. Klasse 15—25; 218. Klasse 15—25; 219. Klasse 15—25; 220. Klasse 15—25; 221. Klasse 15—25; 222. Klasse 15—25; 223. Klasse 15—25; 224. Klasse 15—25; 225. Klasse 15—25; 226. Klasse 15—25; 227. Klasse 15—25; 228. Klasse 15—25; 229. Klasse 15—25; 230. Klasse 15—25; 231. Klasse 15—25; 232. Klasse 15—25; 233. Klasse 15—25; 234. Klasse 15—25; 235. Klasse 15—25; 236. Klasse 15—25; 237. Klasse 15—25; 238. Klasse 15—25; 239. Klasse 15—25; 240. Klasse 15—25; 241. Klasse 15—25; 242. Klasse 15—25; 243. Klasse 15—25; 244. Klasse 15—25; 245. Klasse 15—25; 246. Klasse 15—25; 247. Klasse 15—25; 248. Klasse 15—25; 249. Klasse 15—25; 250. Klasse 15—25; 251. Klasse 15—25; 252. Klasse 15—25; 253. Klasse 15—25; 254. Klasse 15—25; 255. Klasse 15—25; 256. Klasse 15—25; 257. Klasse 15—25; 258. Klasse 15—25; 259. Klasse 15—25; 260. Klasse 15—25; 261. Klasse 15—25; 262. Klasse 15—25; 263. Klasse 15—25; 264. Klasse 15—25; 265. Klasse 15—25; 266. Klasse 15—25; 267. Klasse 15—25; 268. Klasse 15—25; 269. Klasse 15—25; 270. Klasse 15—25; 271. Klasse 15—25; 272. Klasse 15—25; 273. Klasse 15—25; 274. Klasse 15—25; 275. Klasse 15—25; 276. Klasse 15—25; 277. Klasse 15—25; 278. Klasse 15—25; 279. Klasse 15—25; 280. Klasse 15—25; 281. Klasse 15—25; 282. Klasse 15—25; 283. Klasse 15—25; 284. Klasse 15—25; 285. Klasse 15—25; 286. Klasse 15—25; 287. Klasse 15—25; 288. Klasse 15—25; 289. Klasse 15—25; 290. Klasse 15—25; 291. Klasse 15—25; 292. Klasse 15—25; 293. Klasse 15—25; 294. Klasse 15—25; 295. Klasse 15—25; 296. Klasse 15—25; 297. Klasse 15—25; 298. Klasse 15—25; 299. Klasse 15—25; 300. Klasse 15—25; 301. Klasse 15—25; 302. Klasse 15—25; 303. Klasse 15—25; 304. Klasse 15—25; 305. Klasse 15—25; 306. Klasse 15—25; 307. Klasse 15—25; 308. Klasse 15—25; 309. Klasse 15—25; 310. Klasse 15—25; 311. Klasse 15—25; 312. Klasse 15—25; 313. Klasse 15—25; 314. Klasse 15—25; 315. Klasse 15—25; 316. Klasse 15—25; 317. Klasse 15—25; 318. Klasse 15—25; 319. Klasse 15—25; 320. Klasse 15—25; 321. Klasse 15—25; 322. Klasse 15—25; 323. Klasse 15—25; 324. Klasse 15—25; 325. Klasse 15—25; 326. Klasse 15—25; 327. Klasse 15—25; 328. Klasse 15—25; 329. Klasse 15—25; 330. Klasse 15—25; 331. Klasse 15—25; 332. Klasse 15—25; 333. Klasse 15—25; 334. Klasse 15—25; 335. Klasse 15—25; 336. Klasse 15—25; 337. Klasse 15—25; 338. Klasse 15—25; 339. Klasse 15—25; 340. Klasse 15—25; 341. Klasse 15—25; 342. Klasse 15—25; 343. Klasse 15—25; 344. Klasse 15—25; 345. Klasse 15—25; 346. Klasse 15—25; 347. Klasse 15—25; 348. Klasse 15—25; 349. Klasse 15—25; 350. Klasse 15—25; 351. Klasse 15—25; 352. Klasse 15—25; 353. Klasse 15—25; 354. Klasse 15—25; 355. Klasse 15—25; 356. Klasse 15—25; 357. Klasse 15—25; 358. Klasse 15—25; 359. Klasse 15—25; 360. Klasse 15—25; 361. Klasse 15—25; 362. Klasse 15—25; 363. Klasse 15—25; 364. Klasse 15—25; 365. Klasse 15—25; 366. Klasse 15—25; 367. Klasse 15—25; 368. Klasse 15—25; 369. Klasse 15—25; 370. Klasse 15—25; 371. Klasse 15—25; 372. Klasse 15—25; 373. Klasse 15—25; 374. Klasse 15—25; 375. Klasse 15—25; 376. Klasse 15—25; 377. Klasse 15—25; 378. Klasse 15—25; 379. Klasse 15—25; 380. Klasse 15—25; 381. Klasse 15—25; 382. Klasse 15—25; 383. Klasse 15—25; 384. Klasse 15—25; 385. Klasse 15—25; 386. Klasse 15—25; 387. Klasse 15—25; 388. Klasse 15—25; 389. Klasse 15—25; 390. Klasse 15—25; 391. Klasse 15—25; 392. Klasse 15—25; 393. Klasse 15—25; 394. Klasse 15—25; 395. Klasse 15—25; 396. Klasse 15—25; 397. Klasse 15—25; 398. Klasse 15—25; 399. Klasse 15—25; 400. Klasse 15—25; 401. Klasse 15—25; 402. Klasse 15—25; 403. Klasse 15—25; 404. Klasse 15—25; 405. Klasse 15—25; 406. Klasse 15—25; 407. Klasse 15—25; 408. Klasse 15—25; 409. Klasse 15—25; 410. Klasse 15—25; 411. Klasse 15—25; 412. Klasse 15—25; 413. Klasse 15—25; 414. Klasse 15—25; 415. Klasse 15—25; 416. Klasse 15—25; 417. Klasse 15—25; 418. Klasse 15—25; 419. Klasse 15—25; 420. Klasse 15—25; 421. Klasse 15—25; 422. Klasse 15—25; 423. Klasse 15—25; 424. Klasse 15—25; 425. Klasse 15—25; 426. Klasse 15—25; 427. Klasse 15—25; 428. Klasse 15—25; 429. Klasse 15—25; 430. Klasse 15—25; 431. Klasse 15—25; 432. Klasse 15—25; 433. Klasse 15—25; 434. Klasse 15—25; 435. Klasse 15—25; 436. Klasse 15—25; 437. Klasse 15—25; 438. Klasse 15—25; 439. Klasse 15—25; 440. Klasse 15—25; 441. Klasse 15—25; 442. Klasse 15—25; 443. Klasse 15—25; 444. Klasse 15—25; 445. Klasse 15—25; 446. Klasse 15—25; 447. Klasse 15—25; 448. Klasse 15—25; 449. Klasse 15—25; 450. Klasse 15—25; 451. Klasse 15—25; 452. Klasse 15—25; 453. Klasse 15—25; 454. Klasse 15—25; 455. Klasse 15—25; 456. Klasse 15—25; 457. Klasse 15—25; 458. Klasse 15—25; 459. Klasse 15—25; 460. Klasse 15—25; 461. Klasse 15—25; 462. Klasse 15—25; 463. Klasse 15—25; 464. Klasse 15—25; 465. Klasse 15—25; 466. Klasse 15—25; 467. Klasse 15—25; 468. Klasse 15—25; 469. Klasse 15—25; 470. Klasse 15—25; 471. Klasse 15—25; 472. Klasse 15—25; 473. Klasse 15—25; 474. Klasse 15—25; 475. Klasse 15—25; 476. Klasse 15—25; 477. Klasse 15—25; 478. Klasse 15—25; 479. Klasse 15—25; 480. Klasse 15—25; 481. Klasse 15—25; 482. Klasse 15—25; 483. Klasse 15—25; 484. Klasse 15—25; 485. Klasse 15—25; 486. Klasse 15—25; 487. Klasse 15—25; 488. Klasse 15—25; 489. Klasse 15—25; 490. Klasse 15—25; 491. Klasse 15—25; 492. Klasse 15—25; 493. Klasse 15—25; 494. Klasse 15—25; 495. Klasse 15—25; 496. Klasse 15—25; 497. Klasse 15—25; 498. Klasse 15—25; 499. Klasse 15—25; 500. Klasse 15—25; 501. Klasse 15—25; 502. Klasse 15—25; 503. Klasse 15—25; 504. Klasse 15—25; 505. Klasse 15—25; 506. Klasse 15—25; 507. Klasse 15—25; 508. Klasse 15—25; 509. Klasse 15—25; 510. Klasse 15—25; 511. Klasse 15—25; 512. Klasse 15—25; 513. Klasse 15—25; 514. Klasse 15—25; 515. Klasse 15—25; 516. Klasse 15—25; 517. Klasse 15—25; 518. Klasse 15—25; 519. Klasse 15—25; 520. Klasse 15—25; 521. Klasse 15—25; 522. Klasse 15—25; 523. Klasse 15—25; 524. Klasse 15—25; 525. Klasse 15—25; 526. Klasse 15—25; 527. Klasse 15—25; 528. Klasse 15—25; 529. Klasse 15—25; 530. Klasse 15—25; 531. Klasse 15—25; 532. Klasse 15—25; 533. Klasse 15—25; 534. Klasse 15—25; 535. Klasse 15—25; 536. Klasse 15—25; 537. Klasse 15—25; 538. Klasse 15—25; 539. Klasse 15—25; 540. Klasse 15—25; 541. Klasse 15—25; 542. Klasse 15—25; 543. Klasse 15—25; 544. Klasse 15—25; 545. Klasse 15—25; 546. Klasse 15—25; 547. Klasse 15—25; 548. Klasse 15—25; 549. Klasse 15—25; 550. Klasse 15—25; 551. Klasse 15—25; 552. Klasse 15—25; 553. Klasse 15—25; 554. Klasse 15—25; 555. Klasse 15—25; 556. Klasse 15—25; 557. Klasse 15—25; 558. Klasse 15—25; 559. Klasse 15—25; 560. Klasse 15—25; 561. Klasse 15—25; 562. Klasse 15—25; 563. Klasse 15—25; 564. Klasse 15—25; 565. Klasse 15—25; 566. Klasse 15—25; 567. Klasse 15—25; 568. Klasse 15—25; 569. Klasse 15—25; 570. Klasse 15—25; 571. Klasse 15—25; 572. Klasse 15—25; 573. Klasse 15—25; 574. Klasse 15—25; 575. Klasse 15—25; 576. Klasse 15—25; 577. Klasse 15—25; 578. Klasse 15—25; 579. Klasse 15—25; 580. Klasse 15—25; 581. Klasse 15—25; 582. Klasse 15—25; 583. Klasse 15—25; 584. Klasse 15—25; 585. Klasse 15—25; 586. Klasse 15—25; 587. Klasse 15—25; 588. Klasse 15—25; 589. Klasse 15—25; 590. Klasse 15—25; 591. Klasse 15—25; 592. Klasse 15—25; 593. Klasse 15—25; 594. Klasse 15—25; 595. Klasse 15—25; 596. Klasse 15—25; 597. Klasse 15—25; 598. Klasse 15—25; 599. Klasse 15—25; 600. Klasse 15—25; 601. Klasse 15—25; 602. Klasse 15—25; 603. Klasse 15—25; 604. Klasse 15—25; 605. Klasse 15—25; 606. Klasse 15—25; 607. Klasse 15—25; 608. Klasse 15—25; 609. Klasse 15—25; 610. Klasse 15—25; 611. Klasse 15—25; 612. Klasse 15—25; 613. Klasse 15—25; 614. Klasse 15—25; 615. Klasse 15—25; 616. Klasse 15—25; 617. Klasse 15—25; 618. Klasse 15—25; 619. Klasse 15—25; 620. Klasse 15—25; 621. Klasse 15—25; 622. Klasse 15—25; 623. Klasse 15—25; 624. Klasse 15—25; 625. Klasse 15—25; 626. Klasse 15—25; 627. Klasse 15—25; 628. Klasse 15—25; 629. Klasse 15—25; 630. Klasse 15—25; 631. Klasse 15—25; 632. Klasse 15—25; 633. Klasse 15—25; 634. Klasse 15—25; 635. Klasse 15—25; 636. Klasse 15—25; 637. Klasse 15—25; 638. Klasse 15—25; 639. Klasse 15—25; 640. Klasse 15—25; 641. Klasse 15—25; 642. Klasse 15—25; 643. Klasse 15—25; 644. Klasse 15—25; 645. Klasse 15—25; 646. Klasse 15—25; 647. Klasse 15—25; 648. Klasse 15—25; 649. Klasse 15—25; 650. Klasse 15—25; 651. Klasse 15—25; 652. Klasse 15—25; 653. Klasse 15—25; 654. Klasse 15—25; 655. Klasse 15—25; 656. Klasse 15—25; 657. Klasse 15—25; 658. Klasse 15—25; 659. Klasse 15—25; 660. Klasse 15—25; 661. Klasse 15—25; 662. Klasse 15—25; 663. Klasse 15—25; 664. Klasse 15—25; 665. Klasse 15—25; 666. Klasse 15—25; 667. Klasse 15—25; 668. Klasse 15—25; 669. Klasse 15—25; 670. Klasse 15—25; 671. Klasse 15—25; 672. Klasse 15—25; 673. Klasse 15—25; 674. Klasse 15—25; 675. Klasse 15—25; 676. Klasse 15—25; 677. Klasse 15—25; 678. Klasse 15—25; 679. Klasse 15—25; 680. Klasse 15—25; 681. Klasse 15—25; 682. Klasse 15—25; 683. Klasse 15—25; 684. Klasse 15—25; 685. Klasse 15—25; 686. Klasse 15—25; 687. Klasse 15—25; 688. Klasse 15—25; 689. Klasse 15—25; 690. Klasse 15—25; 691. Klasse 15—25; 692. Klasse 15—25; 693. Klasse 15—25; 694. Klasse 15—25; 695. Klasse 15—25; 696. Klasse 15—25; 697. Klasse 15—25; 698. Klasse 15—25; 699. Klasse 15—25; 700. Klasse 15—25; 701. Klasse 15—25; 702. Klasse 15—25; 703. Klasse 15—25; 704. Klasse 15—25; 705. Klasse 15—25; 706. Klasse 15—25; 707. Klasse 15—25; 708. Klasse 15—25; 709. Klasse 15—25; 710. Klasse 15—25; 711. Klasse 15—25; 712. Klasse 15—25; 713. Klasse 15—25; 714. Klasse 15—25; 715. Klasse 15—25; 716. Klasse 15—25; 717. Klasse 15—25; 718. Klasse 15—25; 719. Klasse 15—25; 720. Klasse 15—25; 721. Klasse 15—25; 722. Klasse 15—25; 723. Klasse 15—25; 724. Klasse 15—25; 725. Klasse 15—25; 726. Klasse 15—25; 727. Klasse 15—25; 728. Klasse 15—25; 729. Klasse 15—25; 730. Klasse 15—25; 731. Klasse 15—25; 732. Klasse 15—25; 733. Klasse 15—25; 734. Klasse 15—25; 735. Klasse

Turnen und Sport.

Die Jugendturnfahrt des Männerturnvereins nach dem Fichtelgebirge vom 12.—15. Juli.

Wie alljährlich, so internam der Männerturnverein auch in diesem Jahre eine Jugendturnfahrt. Als Ziel war diesmal das Fichtelgebirge gewählt worden. Ein jugendlicher Teilnehmer berichtet uns darüber folgendes:

Die 24 Teilnehmer hatten sich am Sonntagmorgen pünktlich um 6 1/2 morgens am Bahnhof eingefunden und befolgten voller Erwartungen den Zug. Die Fahrt ging über Halle, Leipzig, Göt., Soltenbrunn nach Saalfeld, wo man Quartier nahm. Nach wurde das Gepäck abgelegt und nun ging es zur Aufzugaug hinauf, die wir uns als Ziel für einen Nachmittagspaziergang ausersehen hatten. Nach einer stundenlangen Wanderung waren wir oben und besahen das eigenartige schöne Fichtelgebirgslandschaft. Genossige Granitblöcke lagen dort regellos und verstreut umher, durch welche ein Durchdringen ohne Führer unmöglich geworden wäre. Viele faszinierende Felsbildungen, die uns unser Führer trefflich erklärte, waren zu sehen. So wurde von uns besonders der Nebelstein, der Wächstein, die Fichtelglocke u. a. m. besichtigt. Die Naturliebe der „Lobber“ erreichte durch ihre gute Anlage unter Interesse, Eigenartigkeit war es auch, das Versäumnis und das Goldwässer zu beobachten. Nach zweistündiger Besichtigung wurde der Rückweg über Merseburg, an dessen Stadtrand wir uns erfrischten, angetreten.

Am zweiten Tage unserer Wanderung ging es früh um 6 Uhr mit Song und Klang aus dem freundlichen Städtchen Saalfeld hinaus. Aber die Zielsetzung und die Gabelwege markierten wir nach Söftritz, wo uns der Morgenstau vorzüglich munterte. Vom Ausflugsort des 440 Meter hohen Berges hatten wir einen prächtigen Überblick über unsere nächsten Ziele. Die hohe Höhe, der Aussichtspunkt u. m. m. lösen im schönsten Morgenrothauschein vor uns. Nach kurzer Fahrt ging es weiter. Wenn auch der Aufstieg zur hohen Höhe infolge des heißen und sonnigen Tages ziemlich mühsam war, so tat uns doch die erfrischende Waldluft sehr zu wohl. Am Fichtelberg, den wir nach einer Wanderung über den Teufelsf. Silberstein und Meubau erreichten, wurde ein herrliches Bild gewonnen, das uns zu unserem nächsten Ziele, dem Schieferberg führte. Auf dem Wege dorthin blühten wir die Wiese und mehr die Maiglöckchen. Vor allem genossen wir wiederum eine schöne Aussicht, die aber leider durch die dunnige Luft etwas beeinträchtigt wurde. Mithin von dem Schieferberg erreichten wir Wilsdorf, das uns das 2. Nachtquartier bot.

Am nächsten Morgen ging es über Dornberg auf die Grottequelle, die uns durch ihre schöne Umgebung in Dornberg leitet. Die Quelle, die uns am allermeisten interessierte, war die Ziegenquelle, die wir gegen 10 Uhr erreichten. Dort wurde Frühstück gemacht, um den ein stündigen Lauf zum Teufelsf. zu machen. Dort angekommen befielen wir den letzten hohen Berg, den großen Wächstein, der uns den Aufstieg durch eine schöne Aussicht lehrte. Alle die durchwanderten Berge und Täler wirkten zum letzten Male als blauer Nebel zu uns herüber. Von Wilsdorf, das wir nach stündiger Wanderung erreichten, fuhren wir mit der Bahn nach Merseburg.

Von diesem Dorf, das nun schon außerhalb des Fichtelgebirges, also in der Drahten liegt, ging es in das herrliche Söftritz, einen Glanzpunkt der Gegend, das wir aber bald wieder verlassen, denn nun gingen wir wieder bergan und bewunderten den der Fichtelgebirge König David den herrlichen Fichtelberg. Beim Aufstieg überstiegen wir die Wächsteinhöhle, die rauchende Grotte über dem Wächstein, das wir nach Lobenstein, von wo die Eisenbahn bis Saalfeld herabfuhr. Da wir dort noch viel Zeit hatten, machten wir einen kleinen Ausflug nach den Fichtelgebirge Neengrotten, die mit ihren bunten Farben das Auge entzücken. Doch bald folgte die Trennungsstunde. Die schönen Gegenden mußten wir verlassen und in das liebe Merseburg zurückkehren. Der anschließende, fischen wir zum Schluß mit Dank von unserem Führer und in jedem wurde der Wunsch geäußert, sich wieder einmal in eine solche Turnfahrt zu unternehmen. (Gut Heil!)

Gauwanderung der Nordosthüringer Turner nach Nauchstädt.

Uns Turnerkreisen wird uns geschrieben: Am kommenden Sonntag, den 20. Juli rufen sich die Turner unseres Nordosthüringer Gau's zur

Wanderung nach dem Haffischen Nauchstädt.

In zwei Gruppen beginnt die Wanderung: Die Gebrüder Weihenfels, Naumburg und Merseburg rücken vom Bahnhof Merseburg ab und wandern über Sauborn—Dörfelitz nach Dörfelitz a. V., wo sie mit der anderen Gruppe, bestehend aus den Gebrüder Kalle, Krielen und Künner zusammenstreffen, die von ihrem Haffendorf und Solleben marschieren. Von Dörfelitz a. V. aus erfolgt der gemeinsame Marsch beider Abteilungen nach Nauchstädt. Dort wird sich bald nach der Ankunft ein reges Treiben entwickeln, denn die Nauchstädter Turnabteilung wollen es sich nicht nehmen lassen, den Gästen einige freie Stunden zu bereiten. Gemeinliche Freizeitspiele, ein vollständiger Dreikampf für verschiedene Altersklassen sowie Turnübungen an den Geräten durch gute Turner werden den inneren Teil des Festens in Nauchstädt bilden. Da aber die Turner auch fleißige Sänger sind, so werden Sängerkabarettungen der Gauvereine verschiedene Chorlieder zum Vortrag bringen. Es gibt also am Sonntag unter den übermütigen Männern der haffischen Turnanlagen allerlei zu sehen und zu hören, und kein Turner darf daher der Verpflichtung fernbleiben, sich an der Wanderung teilzuhaben. Die schon wundert es sich in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten durch die heimatlichen Klauen. Auf den Feldern reist das Korn der Ernte entgegen, schwer senken sich die goldenen Ähren und dort hat der Schütler schon keine Arbeit vollendet und die Gerben sind in langen Reihen ausgelegt, die Kartoffel erheben ihre feinen anspruchsvollen weißen und blaßblauen Blüten, Dahmhäute mit Früchten reich beladen, säumen die Landstraße ein im Grunde recht für ein landliches Dorf an's andere und viele Obstbäume tragen aus unerschöpflichen vertäuteten Früchten der Dorfanahe, die in das Grün der Wälder eingebettet sind, hervor. Einfach und idyllisch ist die Gegend, die wir am Sonntag durchwandern wollen, aber soll sie uns deshalb weniger lieb und wert sein wie irgend eine hervorragende Zeit Schützens oder das Ganges? Es ist ja die Heimat, die uns mit ihrer lieblichen Schönheit erfreut und für die auch der rechte und echte Turner ein offenes Auge haben muß. Turnen, Singen und Wandern geboten zusammen für einen Jahrszeiten und darum mit hochwillig der nächste Sonntag recht viele nordosthüringer Turner zusammenkommen. Dieser darf fehlen!

Das Schwimmen in der Deutschen Turnerschaft.

Friedrich Ludwig Jahn, der Begründer der deutschen Turnart, betrachtete das Schwimmen als einen selbstverständlichen Bestandteil des deutschen Turnens. Er prägte es mit den ersten Turnern, die auf dem Turnplatz in der Seelenhöhe in Berlin sich versammelten, auf das erste Mal. Zunächst sein Freund und Mitarbeiter am Aufbau des deutschen Turnens, Friedrich Jahn, unterließ ihm auf das tatsächliche in der Durchführung der Schwimmübungen, die wie uns berichtet wird, zuerst in der von Wülfelschen Wäldchen stattfanden.

Man kann wohl sagen, daß das Schwimmen in den deutschen Turnvereinen, solange sie bestanden, eigentlich nie vergessen wurde. Seit alle Turnvereine stellen im engeren Rahmen Vereinschwimmabende ab, und es gab nur wenig Vereine, in denen nicht aus das Schwimmen in der einen oder anderen Form geübt wurde.

Was dem Turnerschwimmen lange Zeit hindurch gefehlt hat, war seine sachliche Organisation. Diese ist im letzten Jahrzehnt ganz gemäßig angefallen worden. Waren es zunächst einzelne Vereine, die sich gelegentlich an Schwimmabenden beteiligten, so kam es ganz allmählich zu regelmäßigen einzelnen Vereinen untereinander. Später nahmen sich dann die inneren Verwaltungsstellen des Schwimmens an, und sie sorgten dafür, daß im Rahmen der Turnfeste auch schwimmerrige Wettbewerbe zum Austrag gelangten, oder aber, daß besondere Schwimmveranstaltungen mit ihrer Bedeutung durchgeführt wurden.

Das Deutsche Turnfest in Frankfurt a. M. im Jahre 1908 brachte erstmalig auch Schwimmwettkämpfe in größerer Umfang, an denen sich mehrere hundert Schwimmer beteiligten. August Müller (Wern) konnte damals den ersten Preis im Dreikampf erringen. Nach auf dem Deutschen Turnfest in Leipzig 1913 und auf dem Deutschen Turnfest in München 1923 bildeten die Schwimmwettkämpfe einen wesentlichen Bestandteil des Festprogramm, und viele hundert Turner schwammen und Schwimmern rangen im besten Kampf bei guten Leistungen um den Sieg.

Auf den Turnfesten der Kreise und Gauvereine entwickelte sich das Turnerschwimmen ähnlich. Kreis- und Gauvereine ohne Schwimmen sind so gut wie gänzlich denkbar. Nach mehreren Schwimmabenden der Kreise und Gauvereine sowie Einzelveranstaltungen einzelner Vereine trugen in der schwimmerrigen Richtung denjenigen Schwimmern und Schwimmabteilungen der Turnvereine die Bedeutung, die über die besondere Leistung und Veranlagung entsprechend das Schwimmen zum Hauptgegenstand ihrer besonderen Betätigung gemacht haben.

Mit diesem Ausbau des Schwimmturnens ist auch der Ausbau der schwimmerrigen Verwaltung der Deutschen Turnerschaft erfolgt. Man kann wohl sagen, daß heute keine innerliche Verwaltungshilfe besteht, die nicht auch durch einen Vertreter des Schwimmens ergänzt wäre. Demittreffend finden wir im Turnratsbuch der Deutschen Turnerschaft einen Schwimmwart der Deutschen Turnerschaft, welches Amt zuerst Braun-Brandt am Rhein inne hatte. Ihm untersteht ein Schwimmkomitee für die schwimmerrigen Belange der Deutschen Turnerschaft. In den Turnfesten finden wir ebenfalls Kreis- und Gauvereine und einen Kreis- und Gauvereine, die in den bedeutendsten Gauvereine Schwimmvereine und einen Schwimmkomitee. Größere Vereine haben entsprechende Ausschüsse.

Mit dieser Entwicklung ist die Steigerung der Leistung im schwimmerrigen Schwimmen gewachsen, und die Ausbreitung des Turnerschwimmens befördert die technische Verbesserung. Die Aufnahme an Mittelstufen ist im besten Zuge. Die Zahl der Schwimmabteilungen und Schwimmern in den deutschen Turnvereinen ist bereits auf eine laufend steigende Zahl gewachsen. Der Eintritt der 68 Vereine der Deutschen Turnerschaft, die geschlossen zur Deutschen Turnerschaft übergetreten ist, hat neues Leben in den Schwimmabteilungen der Deutschen Turnerschaft gebracht. Der Ausbau einer eigenen Turnerschwimmerrichtung ist ebenfalls im besten Gange, so daß man sich Recht behaupten kann, daß das Schwimmen in der Deutschen Turnerschaft auf dem Wege ist, die größte Verbreitung für vollständiges Schwimmen in Deutschland zu werden.

Wäre sie im Sinne dieser weitestgehenden Erfüllung des Begriffes „Turnen“ in weiten Kreisen Deutschlands setzen muß, damit weiteren Tausenden deutscher Männer und Frauen die Segnungen des Schwimmens zuteil werden!

Bermischte Nachrichten.

Großfeuer bei Breslau.

Gestern Abend brach in der großen Industrieanlagen der Gesellschaft für Selbstindustrie Smeißner & Co. in Schmitzfeld bei Breslau ein Großfeuer aus, durch das fast das gesamte Unternehmen zerstört wurde. Die Ursache des Geschehens ist noch unklar. Hunderte von Arbeitern dürften für die nächste Zeit ihre Arbeitsstelle verloren haben.

Niesschimmel.

Am Mittwoch wurde in Lobden der größte Schimmel in moderner Zeit ausgefacht. Edward Schwab, der Chef des merikanischen Überwachungsamtes, hatte eine Unternehmung mit dem ersten Holzschimmel der Londoner Kriminalpolizei und teilte mit, daß in England und in den Vereinigten Staaten für über fünf Millionen Dollarfrank von Schimmelgeschäften verkauft worden seien. Schwab ist der Ansicht, daß die Führer dieser Schimmelwerke in Lobden ihren Ansehen haben.

Debra Unnes. Zu Alexander Girardi kam ein bekannter Oberretentor, der wegen seiner Bereitwilligkeit, sich Geld auszugeben, ebenso bekannt war, wie wegen der Unmöglichkeit, von ihm auch nur einen Heller zurückzubekommen: „Girardi, pumpten Sie mir für acht Tage zweihundert Franken!“ Girardi ließ eine kurze Pause entstehen, dann laut er entsetzt: „Zweihundert, was, mit Wasser? Sie sind gleich bös!“



Unser

Saison Ausverkauf

dauert nur noch bis

Montag den 21. Juli



Wer kluug ist nutzt die Vorteile aus, die wir in den letzten 3 Tagen: **Freitag - Sonnabend - Montag** durch unsere herabgesetzten Preise bieten, denn es besteht keine Aussicht, daß wir weiter so billig verkaufen können als jetzt.

Nur einige Beispiele:

<p>wkw-Herren-Anzug aus dunklen gefärbt u. kariert. 39.— 34.— 29.—</p> <p>wkw-Herren-Anzug dunkelblau, in rot u. blau. Farb- stellungen, ebenso in blau. Gaze. 83.— 74.— 66.—</p> <p>wkw-Sport-Anzug grün. Koden u. Homepune, zwei- und dreifach, doppelt. Gelb. 47.— 39.—</p> <p>wkw-Herren-Mantel in gefälliger Anordnung in guten Stoffen und modernen Farben 59.— 53.— 44.—</p> <p>wkw-Herren-Gummimantel rote wkw-Spielgummimantel. Edelputz- und Taillenform 38.— 29.— 23.—</p>	<p>Herren-Waschjoppen 4⁹⁵ besonders preiswert . . . 6.25</p> <p>Herren-Brecheshosen 5⁹⁰ Sommerputz, in vielen Dessins 6.90</p> <p>Herren-Hosen 4⁹⁰ sehr haltbar 6.75</p> <p>Sport-Strickwesten 6⁹⁰ reine Wolle in allen Farb- stellungen 8.50</p> <p>Sport-Strümpfe 17⁹⁰ mehrfach. E. Herren u. Damen in allen Größen, beste Verarbeitung.</p> <p>Lüster-Saccos 11²⁵ in Schwarz</p>	<p>wkw-Unterhosen 1²⁵ in guten Weißstoff, mit Stickerel und Hosennaht 1.85</p> <p>wkw-Damen-Beinkleider 1⁹⁵ in halbtönen Stoffen mit Hosi- erarbeiten</p> <p>wkw-Hemdchen 4⁷⁵ in gutem Weißstoff mit Hosi- erarbeiten</p> <p>wkw-Prinzebröcke 4⁷⁵ in besten Weißstoffen mit Hosi- erarbeiten</p> <p>wkw-Damen-Nachthemden 4⁷⁵ in halbtönen Weißstoffen mit Hosi- erarbeiten</p>	<p>wkw-Herren-Sporthemden 4⁹⁵ einfarbig, mit 2 Stragen</p> <p>Oberhemden 5⁹⁵ Berkal, mit 2 Stragen, moderne Streifen</p> <p>Einsatzhemden 2²⁵ prima Fein, Reiseins.</p> <p>Herren-Schlafanzüge 9⁷⁵ Berkal, in vielen verschiedenen Streifen</p> <p>Selbstbinder 9⁵ neue moderne Streifen</p> <p>Herrenhüte 3⁹⁰ in steilen Farben, mit Einfaß</p>	<p>Russen-Kittel 1⁹⁵ schöne Formen 2.45</p> <p>Spiel-Anzug 1⁹⁵ blauweiß gefärbte Stoffe 2.50</p> <p>Schlupf-Bluse 2⁶⁵ blauweiß gefärbt, m. Krantate 2.95</p> <p>Sport-Bluse 3⁵⁰ in Fein- und Flanel 4.20</p> <p>Schlupf-Bluse 3⁹⁵ blauweiß gefärbt, mit Marine- übertragen 4.55</p>
--	---	---	--	---

Bei 1/3 Anzahlung werden alle gekauften Gegenstände 6 Wochen reserviert gehalten, damit es jedermann möglich ist, von dieser außergewöhnlich günstigen Einkaufsgelegenheit Gebrauch zu machen.

Umtausch auch von Ausverkaufsware!

S. Weiss

Halle a. S., am Markt.

Bei Nichtbefallen gekaufter Gegenstände zahlen Betrag zurück!

Das Schicksal einer Perlenkette. Vor einigen Tagen lebte Frau Olga Werner von ihrem Gemahl, der Reichsfinanzrat, in Wemden in ihr Hotel zurück. Als sie ihre Kleider ablegte, mußte sie zu ihrer förmlichen Überwachung die Wahrnehmung machen, daß ihre kostbare Perlenkette verschwunden und verloren war. Am folgenden Tage hatte ein hiesiger Antiquar namens Smith einen freien Zug und ging nach Wemden. Und siehe denn! Was lag vor seinen Füßen? Die Perlenkette. Der Antiquar Smith war, wie bereits gesagt, bisher. Er hob die Kette auf, blickte sich um, und da er gerade zwei Damen vor sich sah, hand es sich fast, daß diese die Kette verloren hätten. Er zog den Vorhang hinter die Kette, sie nehmen sie — und verschwinden. Aber einige Tage später las herrliche hiesige Smith, daß die wahre Besitzerin der Kette einen Rückruf von einigen Hundert Pfund ausgelegt habe. Und nun tut ihm das hiesige Oerz weh. Es gibt aber Leute in Wemden, die glauben, daß sich die Dame, die jetzt die Perlen besitzt, noch melden wird. Aber was soll dann geschehen? Wer erhält dann den Finderlohn? Die Dame oder der Eigentümer? Das Berliner „Journal“ macht der Sache, daß die Dame den Schmuck heiratet soll zur Vermeidung von Prozessen. Jedenfalls wäre diese Lösung eine schöne — Schlußwort.

Die größte Vögelgesellschaft der Welt. Die Great Western Hallings hat ihre Vorkatholikentag in Urlaub ge-

schickt und hundertweg 21 Sonderzüge und 520 Waggon in Bewegung gesetzt. Die „Daily Mail“ meint, es ist die größte geflossene Gesellschaft gewesen, welche die Welt jemals gesehen habe. Die englischen Vögel haben es heraus, mit Zahlen zu jonglieren, und so dürfte auch die „Daily Mail“ sich immer zu ihrem Schanden verreckt haben. Es sollen also auf den Staff 19000 Männer und Frauen, sowie 10000 Kinder gewesen sein, die mit ihren Kindern und Eltern in Wemden, der Werkstättenstadt, den Bahnhof belegten. Und wenn wir diesen Vorgang hier erwähnen, ist natürlich es nur deshalb, weil der ganze Betrieb sorgfältig gelassen hat. Die 20000 Menschen führen nach Portsmouth und nach Weston-super-Mare, nach Channel Islands und nach London, sowie nach dreizehn anderen Orten. Sie sollten Zug um Zug ab. Sie hatten alle Sitzplätze. Und sie kamen pünktlich an. In Wemden wurden aber außer diesen 21 Zügen noch 40 andere Sonderzüge zusammengestellt und auch bei diesen 40 Zügen hat alles großartig gelaufen.

Einer, der keine Ruhe finden konnte. Über den Selbstmord eines jungen verehelichten Schuhmachers hiesigen alle bekommen Italiener den Kopf. Es ist eine unangenehme Zeit. Man streift sie einem Menschen zu, um besten Verstand es leicht gestellt werden muß. Der Vater dieses jungen Mannes besitzt einen der größten und wertvollsten Ballast-Berods, und außer einem Hausen Geld noch den erblichen Titel eines Barons. Aber der Sohn wollte nur ein ein-

facher Mann sein. Es war ihm peinlich, in einem Palast zu wohnen und als Baron betrachtet zu werden. Er schenkte mit 14 Söhnen die Kasse für zu und wurde Schuhmacher. Und wenn ich jemand fragte, ob er nicht der Sohn von dem Baron sei mit dem wertvollen Ballast, wurde er ganz wütend. Dann kamen die Diener und die Dienstmädchen seines Vaters und ließen sich von ihm die Schuhe flicken. Sie lebten ihn mit sehr Baron an und erlaubten sich, wenn sie ihm seine Zimmer wieder zurechtzuordnen sollten. Das hat den Sohn nicht geübt. Er löste sich kurz entschlossen vor ein paar Tagen.

Beileidigung der Witzgefahr beim Radio. In einem von der „Deutschen Stimme“ in Senftenberg veröffentlichten Witzredenabend wurde die deutsche Erziehung Terzente vorgeliegt, die automatisch so lange Bedenke erlösen läßt, bis die Intenue geerdet ist. Damit wird jede Witzgefahr bei den Radiomitspielungen ausgeschlossen. Die Erziehung ist bereits pauciert.

Amphitruon auf hoher See. Einem Bericht aus Halifax zufolge ist der französische Dampfer „Mülhausen“ in der Höhe von New York bei zwei Böden von Amphitruon angeschlagen worden. Die Witzgefahr im Werte von 500000 Dollars raubten. Wie die mit der Durchführung des Amphibolberichts bestellte Behörde erzählt, ist noch ein zweites Schiff von den Piraten angefallen und der Kapitän ermordet worden. Amphibol im Werte von 200000 Dollars fiel in die Hände der Piraten.

Empfehle:
Schmierseife
Bld. 50 Pfg.
Kernseife
Stück von 25 Pfg. an
Toiletteseife
Stück von 20 Pfg. an
Rasierseife
Stück von 20 Pfg. an
O. Traxdorf,
Neumarkt 6.

Anzeigen.
Wie die Aufnahme der Studenten an diesem besagten Sonntag
Saub. Schlafstell. frei
Zu erst. in der Exp. d. Bl.
Suche für meinen Keller
ein besseres Zimmer
Stadt-Café.

Möblierte
Wohnung
2 Zim., K., abzugeben.
Kaution erforderlich. Ang.
unt. 847 a. d. Exp. d. Bl.

Vertiko
auf Kasse gelandt
Ang. u. 850 a. d. Exp. d. Bl.
Eine gebrauchte sehr gut
erhaltene fehrbar.
Stiffen-Dreschmasch.
mit Schüttelzug und ein
gebauten Vorlege für
Hübel und Motorbetrieb
ist zu verkaufen.
Rich. Schimpf, Landwirt
Grasgärtendort.

Ein Gramophon
mit 34 Platten zu verkaufen.
50 Mark
Herenstraße Nr. 7.

Küchenherd
zu verkaufen
Obere Burgstraße 71, r.
Ordnig, fast neue
Badewanne
(emailiert) zu verkaufen.
Ballstraße Str. 4.

Kinderwagen
zu verkaufen
Neumarkt Nr. 70.

Rohrstühle flechten
billiger geworden.
Markt 181.

1 Absatz-Stuhlchen
(mittel-schwer)
verkauft preiswert
Frankleben
Mühlgraben Str. Nr. 3.

Kaninchen
verkauft
Neumarkt 8.

Empfehle:
Vogelfutter
Misch. Bld. 50 Pfg.
Kani Bld. 50 Pfg.
Glanz Bld. 50 Pfg.
Hundekochen
Bld. 35 Pfg.
O. Traxdorf,
Neumarkt 6.

Gestern verstarb nach langem, schweren Leiden
unsere Beamtin
Fräulein Frieda Rinas
im Alter von 21 Jahren.
Wir verlieren in ihr eine treue, eifrige Mitarbeiterin,
deren Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Direktion und Beamte der Commerz-
und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Filiale Merseburg.
Merseburg, den 18. Juli 1924.
Die Beerdigung findet Sonntag, 20. Juli, 1 Uhr nachmittags
auf dem Friedhof in Beudorf statt.

Die glückliche Geburt eines
kräftigen
Sonntagsjungen
zeigen hoch erfreut an
Gustav Joachim und Frau
Nimi geb. Eichenhagen.
Merseburg, Poststraße 2, II,
den 16. Juli 1924.

Anzeigen der kirchlichen Gemeinden.
Sonntag, 20. Juli 1924 (6. nach Trinitatis).
Gefammelt wird eine Kollekte für den Zentral-Ausschuß
für Sanere Mission.
Es predigen:
Evangelische Gemeinden.
Dom. Vorm. 10 Uhr Pastor Nauke.
Städt. Vorm. 10 Uhr Pastor Angermann. — Co.
Männer u. Frauenchor abends 8 Uhr Vortrag.
„Zu Klopffs Gedächtnis“ Pastor Angermann.
Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde.
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr Pastor Voit. — 11 Uhr
Kinder Gottesdienst.
Herenburg. Vorm. 10 Uhr Pastor Krugstein.
Merkelau. Vorm. 8 Uhr Pastor Krugstein.
Göhen. Vorm. 8 Uhr Pastor Bau.
Röffen. Sonntag vorm. 10 Uhr Pastor Leupold. —
11 Uhr Kindergottesdienst. Derselbe. — Montag
abends 8 Uhr Kirchenchor. — Mittwoch nachm. 5 Uhr
Choralmusik. — Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde
(Gärtnerstraße).

Katholische Gemeinden.
Merseburg. Sonntag 7 Uhr Frühmesse mit Predigt.
9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 8 Uhr Andacht.
Neu-Röffen. Sonntag 7 Uhr Frühmesse mit Predigt.
— 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 2 1/2 Uhr Andacht.
Kanna. 11 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
Rauendorf. 8 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
Neu-Wendorf. 11 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
Volksbibliothek bleibt Sonntag, den 20. Juli,
27. Juli, 3. August geschlossen.
Vereinigung erster Bibelversorher.
Jeden Donnerstag und Sonntag abends 8 Uhr im
„Café“ (kleiner Saal) Vorträge! Eintritt frei! Jedermann herzlich willkommen.
Christliche Gemeinshaft (f. d. L.)
Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde in der Herberge
zur Heimat (Eingang Brauhausstr.).
Christliche Versammlung Wandelstraße 1.
Sonntag abends 8 Uhr Bibelstunde —
Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde.
Groschlagen (Kanna). Sonntag 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr
abends Bibelstunde in der Siedlungsstraße.

Hartobstverpackung
Montag, den 21. 7. 1924, nachmittags 4 Uhr, soll
das Hartobst im Gemeindefesthof gegen eine in Form
genannten Bedingungen verkauft werden.
Crumpke, den 16. Juli 1924.
Der Gemeindevorsteher
Zimmert.

Rumstedt!
Sonntag, den 20. Juli d. J., von nachmittags 2 Uhr an
ein großes
Preisschießen!
Von abends 7 Uhr an Ball
Der Wirt.

Nach den Erdbeeren und Kirschen
die Erfrischung in der Sommerzeit:
Mignon
Ananas-Pralinen
Pfefferminz-Pralinen
aus den
Mignon-Schokoladenwerken
David Söhne Akt-Ges., Halle a. S.
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich

Empfehle:
Schlagsalm
Botz 7,45 Pfg.
Bienenhonig
Dose von 50 Pfg. an
Bohnen-Kaffee
1/2 Bld. von 25 Pfg. an
Kakao
1/2 Bld. von 25 Pfg. an
O. Traxdorf,
Neumarkt 6.

Mandolinen- und Lautenchor Muehlen.
Zu dem am Sonntag, den 20. Juli 1924, abends 8 Uhr,
im Werks-Gasthof zu Draunsdorf stattfindenden
Volks-Konzert
laden wir hiermit die Einwohner von Draunsdorf und
Umgebung ergebenst ein
Der Vorstand.

B. C. „Preußen“
e. V., gegr. 29. Juni 1901
Sonntag, den 20. d. M., von nachmittags
5 Uhr an im Kaffeehaus Meuschau
Gartenfest
Preisspiele, Schießen, Würfeln, Kinder-
belustigung, von 4 Uhr an Konzert.
Preisspiele:
1. Preis 10 Mark
2. Preis 5 Mark
Anschub Sonnabend, 19., ab 8 Uhr, Vergn.-Aussch.

Was bedeutet das Sachverständigen Gutachten für die Beamtschaft?
Reinhold Schönkank, Halle.
Hierzu freie Ausprache!
Alle Beamte, Angestellte, Eisenbahner, Gewerbe-
treibende u. s. w. sind hierzu herzlich eingeladen!

Reise-Beretreter,
für Schokoladen- und Südkandern-Größhandlung bei
guter Verdienstmöglichkeit
unter 845 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Zimmersützen-
Verein**
Merseburg, e. V.
feiert am 20., 21. und 22. Juli sein
28. Königs- u. Preisschießen
im „Strandschießen“
Fest-Ordnung.
Sonntag, den 20. Juli, von 1 Uhr mittags ab
Empfang der Gäste in Rälles Fremden-
hof, am Bahnhoff.
1 1/2 Uhr: Vorabendfeier sämtlicher
einzelner Vereine
2 Uhr: Auszug der Schützen.
Von 3 Uhr ab: Schießen auf allen
Ständen.
Konzert im Garten, nachmittags 3 Uhr
Montag, den 21. Juli, von 2 Uhr ab Schießen
auf allen Ständen, von 4 Uhr ab
Kinderbelustigungen mit Konzert.
Dienstag, den 22. Juli, von 2-9 Uhr Schießen
auf allen Ständen, 6-8 Uhr Schießen
auf die Ständeschieße, 7 1/2 Uhr Ein-
zug der Schützen, abends 8 Uhr
Großes Konzert im Brillant-Strand-Feuerwerk
Hierzu werden alle Freunde des Schieß-
sportes freundlich eingeladen. Der Vorstand.

**Gesängerknächter-Verein
Frankleben u. Umgegend**
Sonntag, den 20. Juli, ab nachmittags 3 Uhr
im Gasthof Böhme Frankleben
Sommerfest
mit Garten-Konzert.
Preisspiele — Preisspiele
Kasper-Theater! Auffzug eines riesen-
Lufballons! Abends ab 7 Uhr
Kartbelegte Ballmusik.

Reuma.
Verein „Heimliche Scholle“
brüderlich, Sonntag, den 19. Juli abds.
8 Uhr im „Gasthaus zum heilen Blick“ einen
familien-Abend mit Tanz!
abgehalten. Freunde und Gäste, welche mit
Einladungen übersehen, sind hierdurch freundl.
eingeladen. Der Vorstand.

Schmiede-Lehrig.
wird sofort angenommen.
H. Hündorf,
Schmiedemr., Schöffstr.
Die Beleidigung
gegen M. Sch. nekrich
ist zurück. M. R. K.
Obes umloht einladet
Bittel gegen hiesige Sparte
Damenbart
bekommt. Fräulein Irene
Müller, Stuttgart 8 03,
Sängerstraße 5.

**Schreibergarten-Verein
„Gute Hoffnung“ (e. V.)**
Sonntag, den 20. Juli, von nachm. 3 Uhr an
findet in unserer Anlage Neumärker Str. unter
Garten-u. Kinderfest
statt, bestehend in Kart., Verlosung, Preiss-
schießen, Damenregeln u. Kinderbelustigungen.
Unsere vereien Mitglieder nebst Angehörigen
sowie Freunde der Schreibergartenvereins sind
freundlich eingeladen. Der Vorstand.

Empfehle:
Salz Bld. 7 Pfg.
Soda Bld. 5 Pfg.
Je mehr bedient billiger!
O. Traxdorf,
Neumarkt 6.

Achtung! Burgliebenau. Achtung!
Sonntag, den 20. Juli,
Großes Preis-Ringreiten!
Zwischen 3 Uhr nachmittags.
Um reze Beteiligung wird gebeten.
Es ladet ein Der Fest-Ausschuß.

